

65, 17. भवद्भिस् = भवता das. 69, 17. तत्रभवतीनां = तत्रभवत्यास्
 das. 30, 4. अम्बाभिस् = अम्बया das. 29, 12. गुरुभ्यस् = गुरवे
 das. 71, 15. देवीणां = देवीर् das. 29, 11. अदिधीणां = अदिधिणो
 das. 13, 5. — दक्षिणेन (so lies) wird als Präposition im Sinne
 von *rechts* oder *südlich von*... mit drei Beugfällen verbunden :
 1) c. acc. *Pāṇ.* 11, 3, 31. *Çāk.* 8, 21. 2) c. loc. *Çāk.* 8, 7.
G. T u. *Çank.* 3) c. gen *Pāṇ.* a. a. O. Auch sagt man कस्त-
 दक्षिणेन *Uttar.* 47, 11. Der Scholiast hat wahrscheinlich den
 Lokativ, billigt aber auch den Akkusativ und erklärt धारा
 durch पङ्क्तिः । Das ist Alles, was sich aus den gänzlich ver-
 dorbenen Scholien herausbringen lässt. Der Akkusativ würde
 Urwasi ins Dickicht (= rechts von) führen, wo das Schreiten
 (चरणविक्षेप) gehemmt ist. वनधारा bezeichnet nämlich dasselbe
 als वनपङ्क्तिः oder वनरात्रिः । Unter « Waldlinie » dürfen wir we-
 der den *Waldsaum* (denn der König befindet sich mitten
 im Walde) noch eine *Baumreihe* (das wäre द्रुमपङ्क्तिः) verste-
 hen : Waldlinien heissen vielmehr solche Striche, die in der
 erhabenen Fläche des Waldes Einschnitte bilden, wo der
 Luftzug dem Eintretenden kühlende Lüfte und Wohlgerüche
 entgegenweht (*Ragh.* I, 38), mithin zumeist Pfade, Wege
 oder dergl. — एनं bezieht sich auf शब्दं ।

Str. 91. a. *Calc.* पित्रग्रना, C पित्रन (sic), A. B. P wie wir. —
 b. C विरल°, die andern richtig अविरल । C °तलाउममणमो
 ebenfalls verstümmelt. — c. *Calc.* दुःसह°, alle andern rich-
 tig हसह° । d. B. P पसरिग्रतावउरु- (P गुरु) दिविग्रङ्गमो, *Calc.*
 पसरिग्रउरुताव दीविग्रग्रङ्गमो = प्रसृतोरुताप°, A पसरिग्रउरुता-
 वदिविग्रङ्गमो, C पसरिग्रउरुतावदिविग्रग्रङ्गमो । — e. P दविग्रं